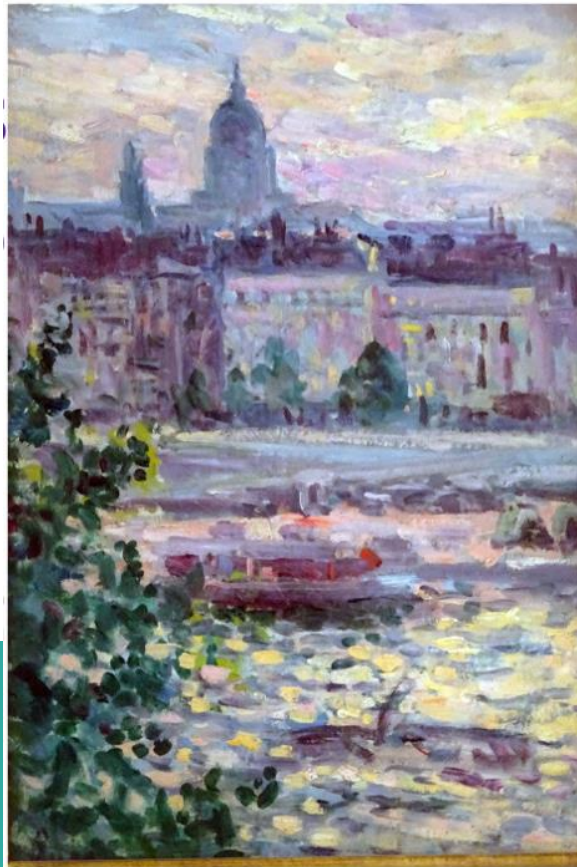


Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e. V.

Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief 105 - Februar 2020

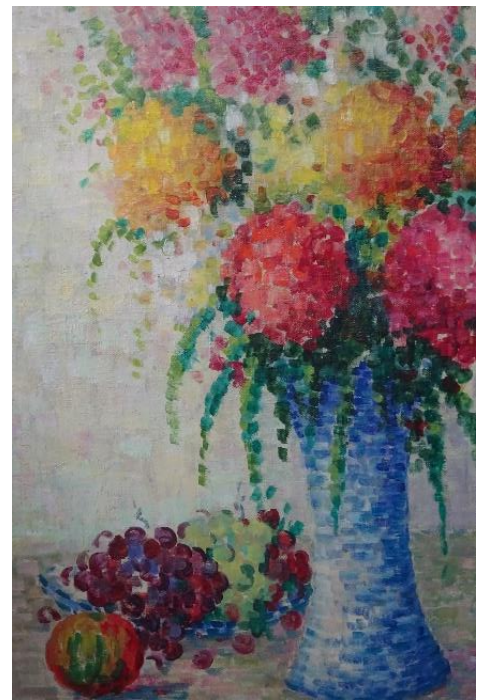


Beispiele des
POSTIMPRESSIONISMUS
und des **EXPRESSIONISMUS**
aus einer rheinischen Privatsammlung

14. Februar - 13. April 2020

Neugierig auf eine private Sammlung aus dem Rheinland! – Postimpressionistische und expressionistische Kunst. Ab 14. Februar in der Villa Wessel!

Ein Sammler aus dem Rheinland gewährte unserem Kurator Joachim Stracke Einblick in seine seit Jahren sorgfältig aufgebaute Privatsammlung impressionistischer und expressionistischer Malerei und Graphik, woraus sich die Idee dieser Ausstellung ergab, die Freitag, 14. Februar, 19 Uhr, mit einer Einführung der Kunsthistorikerin Dr. Ina Ewers-Schultz eröffnet wird. 22 Künstlernamen aus den Jahrgängen 1847 bis 1889 nennt die Einladung, bekannte wie Pierre Bonnard, Kirchner, Liebermann, Macke, Slevogt u. a. aus Deutschland, Frankreich und Belgien und andere, die dem Betrachter fremd sein werden. Manche Exponate, wie die Skizze von August Macke, können auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, auf die in der Eröffnung sicher eingegangen wird. Reizvoll auch, aus der Auswahl das persönliche Interesse des Sammlers zu erkennen, Die Ausstellung ist bis zum 13. April geöffnet die –frei 15-19 Uhr, sa 12-16 Uhr und so (und an Feiertagen) 11-17 Uhr.



Dieter Nuhr mit Bildern aus vier Kontinenten in der Städtischen Galerie

„Nah und Fern“ heißt die Fotoausstellung des Fotografen Dieter Nuhr, die bis zum 29. März in der Städtischen Galerie am Theodor Heuss-Ring 24 bis zum 29. März zu sehen ist. Geöffnet mi-frei 15-19 Uhr, sa 11-15 Uhr, so 11-17 Uhr.

„Vergänglichkeit und Verführung“ im Iserlohner Stadtmuseum

Bis zum 29. März zeigt das Stadtmuseum unter diesem Titel eine Auswahl von Stadtansichten und, wie es heißt, „Pornographisches“ des Iserlohners Paul Kühlmann (1890-1974), die in der Freizeit des ehemaligen Kreisamtmanns bei der Iserlohner Kreisverwaltung entstanden waren. Museumsleiterin Dr. Sandra Hertel wählte 30 Arbeiten (reizvolle Ansichten aus der Iserlohner Altstadt und aus Kühlmanns Sammlung eigener „pornografischer“ Zeichnungen) aus. Eine Auswahl soll auch im Internet und bei Facebook präsentiert werden. Und noch eine gute Nachricht: Die ganze zeichnerische Hinterlassenschaft von Paul Kühlmann wurde von seiner Enkelin Claudia Eckart-Schiffer dem Stadtmuseum als Dauerleihgabe überlassen, wo sie nun als eine wertvolle Ergänzung der Baugeschichte unserer Stadt aufbewahrt wird.



Benachbarte Museen laden ein:

- . das Osthaus Museum in Hagen (www.osthausmuseum.de), das noch bis zum 3. Mai aus seiner eigenen Sammlung expressionistische Kunst zeigt, daneben zeitgenössische Künstler aus verschiedenen europäischen Ländern.
- . das Von- der- Heydt-Museum in Wuppertal (www.von.der-heydt-museum.de) , das dem Maler und Lehrer am Bauhaus Oskar Schlemmer eine Ausstellung widmet und dazu auch Arbeiten seiner Kollegen zeigt